

KREATIVES
RAUMDESIGN

Der Eingang

IN 10 VERSCHIEDENEN
EINRICHTUNGSSTILEN
WILLKOMMEN DAHEIM

ZUM LESEN UND ENTSPANNEN

RAMONA KRENN



KREATIVES
RAUMDESIGN

Der Eingang

IN 10 VERSCHIEDENEN
EINRICHTUNGSSTILEN

WILLKOMMEN
DAHEIM

ZUM LESEN UND ENTSPANNEN

RAMONA KRENN

Inhalt

Vorwort	3
Der Eingangsbereich im Landhausstil	6
Herzlichkeit und Holz – wenn Natürlichkeit den Flur erfüllt	
Skandinavische Eingänge	30
Licht, Klarheit und Funktion – nordisch empfangen	
Der Eingang im Japandi-Stil	54
Stille am Eingang – Zen trifft nordische Ruhe	
Willkommen im Boho-Chic-Flur	78
Willkommen im Freigeist – Farben, Muster und Persönlichkeit	
Der moderne minimale Eingang	102
Weniger ist Anmut – die Eleganz der Reduktion	
Willkommen im Shabby-Chic-Flur	126
Poesie in Pastell – sanfte Spuren im Eingangsbereich	
Der mediterrane Eingang	150
Warme Farben, offene Herzen – der Süden heißt willkommen.	
Klassisch elegante Eingänge	174
Symmetrie und Stilgefühl – der Eingang als Bühne	
Der Urban-Jungle-Eingang	198
Grün und lebendig – Natur trifft Großstadtflair	
Willkommen im Art-Déco-Eingang	222
Glanz und Geometrie – der große Auftritt beginnt an der Tür	
Schlusswort	246
Danke! / Impressum	

Vorwort

Der Eingangsbereich ist mehr als ein Ort des Ankommens. Er ist der erste Atemzug eines Zuhauses, ein stiller Übergang zwischen der Welt draußen und dem, was uns innen erwartet. Hier legen wir nicht nur Jacken und Schuhe ab – hier lassen wir den Tag los, sammeln uns neu, treten ein in einen Raum, der uns gehört.

Dieses Buch lädt Sie ein, den Eingang neu zu betrachten. Nicht als funktionalen Durchgang, sondern als erzählenden Raum. Als Einladung. Als leises Versprechen. In jeder Kultur, in jedem Einrichtungsstil zeigt sich an dieser Schwelle, wie wir wohnen, wie wir empfangen, wie wir leben.

„Der Eingang – in verschiedenen Einrichtungsstilen“ ist Teil der Buchreihe „Räume in verschiedenen Einrichtungsstilen“ und widmet sich genau diesem besonderen Moment des Übergangs. Zehn ausgewählte Wohnstile eröffnen zehn unterschiedliche Atmosphären – von klarer skandinavischer Zurückhaltung über die stille Harmonie des Japandi-Stils, die freie Seele des Boho-Chic und die Wärme mediterraner Räume bis hin zur reduzierten Kraft des Modern Minimal.

Die Texte dieses Buches sind keine Anleitungen und keine Regeln. Sie sind Einladungen zum Fühlen. Sie beschreiben Farben, Materialien, Licht und Proportionen nicht als Konzepte, sondern als Stimmungen. Jeder Eingangsbereich wird zur kleinen Szene – zum Innehalten, zum Ankommen, zum Weitergehen.

Dieses Buch richtet sich an Menschen, die Räume bewusst wahrnehmen. An jene, die glauben, dass Wohnen nicht nur sichtbar, sondern spürbar ist. An alle, die Inspiration suchen, ohne sich festlegen zu müssen.

Möge dieses Buch Sie begleiten wie ein offenes Haus: mit Türen, die sich sanft öffnen, mit Räumen, die erzählen – und mit einem Eingang, der sagt: „Willkommen.“

Der erste Schritt nach drinnen

Es war einer dieser Augenblicke, in denen das Ankommen fast feierlich wirkte. Die schwarze Doppeltür mit ihren Glaseinsätzen schloss sich leise hinter dem letzten Schritt. Das Messing der Beschläge fing das Licht ein wie eine Erinnerung. Durch das Glas schimmerte noch ein Hauch von draußen, doch drinnen begann bereits die Stille.

Die weißen Zierleisten rahmten den Raum mit einer Selbstverständlichkeit, als hätten sie ihn schon immer gehalten. Die Wände in sanftem Creme gaben dem Eingangsbereich eine milde Wärme, die den Übergang vom Außen zum Innen weich machte. Links glühte die schwarze Metallwandleuchte, ihr warmes Licht brach sich in den Glasschirmen und legte sich wie ein leiser Schleier über den Raum.

Der Marmorboden reflektierte jede Bewegung. Schritte klangen gedämpft, fast respektvoll, als wolle man die Ruhe nicht stören. Das Licht tanzte über die großen, weißen Fliesen und zeichnete feine Schatten, die sich mit jedem Atemzug veränderten – wie in einem Aquarell, das noch nicht ganz getrocknet war.

Rechts lud die eingebaute Bank zum Verweilen ein. Das blau-weiß karierte Kissen wirkte vertraut, beinahe häuslich, ein kleiner Bruch in der formalen Eleganz. Hier konnte man die Tasche abstellen, die Schuhe lösen, für einen Moment bleiben. Über der Bank ruhten die weißen Regale, ordentlich und still. Die dunklen Boxen bewahrten Dinge auf, die man nicht sehen musste, aber wissen wollte.

In diesem Eingangsbereich geschah nichts Großes – und genau das machte ihn besonders. Er war kein Raum der Eile, sondern einer des Übergangs. Ein Ort, an dem man kurz innehielt, bevor das Haus sich öffnete. Die Tür, das Licht, der Marmor – alles schien zu sagen: Du bist angekommen.



Der Eingangsbereich im Landhausstil

Herzlichkeit und Holz – wenn Natürlichkeit den Flur erfüllt

Es gibt Räume, die einen mit einem einzigen Schritt umarmen – und der Flur im Landhausstil gehört genau dazu. Noch bevor man Jacke und Schuhe ablegt, spürt man die Wärme, die aus den Materialien, den Farben und der Atmosphäre strömt. Nichts ist kühl, nichts distanziert, alles lädt ein. Hier beginnt das Ankommen nicht mit einem formellen Empfang, sondern mit einem leisen Versprechen: „Du bist zuhause.“

Das Herzstück ist das Holz. Ob als rustikale Dielen, als stabile Sitzbank oder als liebevoll gearbeitete Garderobe – Holz bringt Beständigkeit und Natürlichkeit in den Eingangsbereich. Seine Maserung erzählt von Wäldern, seine Wärme von Handwerk und von Generationen, die es schon so gehalten haben. Es sind diese kleinen Zeichen von Geschichte und Echtheit, die dem Raum seine Seele geben.

Die Farbwelt des Landhausstils spiegelt die Natur wider: sanfte Cremetöne, warme Erdfarben, ein zartes Blau wie der Himmel über Feldern, ein sattes Grün wie frisch geschnittenes Gras. Nichts wirkt künstlich, alles ist vertraut, nahbar, ehrlich. Oft sind es kleine Akzente – ein geflochtener Korb, ein Strauß Trockenblumen, eine Keramikschale –, die den Raum zum Leben erwecken. Doch Landhausstil bedeutet nicht nur Gestaltung, sondern auch Haltung. Er lebt von der Herzlichkeit, die man Gästen entgegenbringt, von der Freude an Gemeinsamkeit und vom Wissen, dass ein Flur mehr ist als ein Durchgang. Er ist der erste Eindruck, der letzte Blick beim Hinausgehen, ein Ort voller Geschichten – vom nassen Regenschirm, der in der Ecke trocknet, bis zu den Schuhen, die Spuren vom Spaziergang durch Wald und Wiesen tragen. In einer Zeit, in der vieles schnell und glatt geworden ist, erinnert uns der Flur daran, wie wohltuend es ist, langsamer zu werden. Hier darf man tief durchatmen, die Hektik abstreifen und eintreten in eine Welt, die Geborgenheit schenkt.

Der Eingangsbereich im Landhausstil

Der Fensterplatz mit der weißen Holzbank	10
Der Flur mit dem Eukalyptuskranz	12
Die Ordnung mit Weidenkörben	14
Der Flur mit dem Windlicht	16
Blumenstilleben am Eingang	18
Der handbemalte Bauernschrank	20
Der Terrakotta-Flur	22
Der Flur mit dem Erbstück-Spiegel	24
Der duftende Kräuterflur	26
Zeit zum Ankommen	28







Der Fensterplatz mit der weißen Holzbank

Der Eingangsbereich dieses Landhauses empfängt Besucher und Bewohner gleichermaßen mit einer unvergleichlichen Atmosphäre von Wärme, Ruhe und Natürlichkeit. Unter dem kleinen, charmanten Sprossenfenster, durch das sanftes Tageslicht in den Flur fällt, steht eine lasierte Holzbank aus Kiefernholz. Die Lasur lässt die natürliche Maserung des Holzes dezent durchscheinen und verleiht der Bank eine behagliche, gelebte Ausstrahlung. Auf der Bank liegen mehrere bestickte Kissen in sanften Naturtönen – von cremigem Weiß über zartes Leinenbeige bis zu einem leichten Rosmarin-Grün. Sie bieten nicht nur bequemen Sitzkomfort beim An- und Ausziehen der Schuhe, sondern setzen auch harmonische Farbakzente, die den Raum freundlich und einladend wirken lassen.

Direkt neben der Bank steht ein großer, handgeflochtener Weidenkorb, der als Aufbewahrung für Hausschuhe dient. Er verbindet Funktionalität und dekorative Wirkung auf perfekte Weise: Die Schuhe sind ordentlich verstaut, der Flur wirkt strukturiert, und zugleich entsteht ein natürlicher, bodenständiger Charme. An der Wand hängt ein Leinenbeutel, gefüllt mit frischen Kräutern wie Rosmarin, Thymian und Lavendel. Sein leichter Duft durchzieht den Raum subtil und belebt die Sinne, während das Rascheln des Leinens beim Berühren fast wie ein leises Willkommen wirkt – eine kleine Geste, die den Landhausflur besonders lebendig erscheinen lässt.

Die Farbpalette ist harmonisch und warm. Milchweiß dominiert die Wände und Möbel und erzeugt einen hellen, klaren Hintergrund, während Leinenbeige in den Textilien und Dekorationselementen sanfte Wärme hinzufügt. Das Rosmarin-Grün in den Kissen und Kräutern setzt natürliche Akzente, die den Bezug zur Umgebung herstellen und das Gefühl von Nähe zur Natur verstärken. Kleine Glasvasen mit frischen Blumen oder Zweigen fügen zarte Highlights hinzu und lassen das Licht des Fensters spielerisch reflektieren, wodurch der Raum noch freundlicher und lebendiger wirkt.

Der Boden aus geölten Dielen rundet das Gesamtbild ab. Seine warme Holzfarbe schafft Erdung, verbindet die Möbel, Textilien und Dekorationselemente und verstärkt die natürliche Ausstrahlung des Eingangsbereichs. Das Licht, das durch das Fenster fällt, betont die Maserung der Dielen und die sanfte Textur von Kissen und Leinensack.

So entsteht ein Flur, der weit mehr ist als ein funktionaler Durchgang. Er ist ein Ort des Ankommens, der Ruhe schenkt, Geborgenheit vermittelt und mit jedem Detail die liebevolle Gestaltung des Landhausstils sichtbar macht. Hier darf man verweilen, tief durchatmen und die Harmonie von Natur, Material und Farbe in vollen Zügen genießen. Jeder Schritt auf dem Dielenboden, jedes Berühren der Kissen oder des Holzes erzählt von Wärme, Authentizität und einem ganz besonderen Willkommen – dem Herzstück des Hauses.



Der Flur mit dem Eukalyptuskranz

Der Flur dieses Landhauses wirkt wie ein stiller, einladender Auftakt in ein Zuhause voller Wärme und Natürlichkeit. Gleich beim Betreten fällt der Blick auf ein rustikales Holzbrett, das an der Wand montiert ist. Es trägt stabile Eisenhaken, an denen Basttaschen, leichte Baumwollbeutel und ein kunstvoll gebundener, getrockneter Eukalyptuskranz hängen. Die Kombination aus robustem Altholz und dunkel schimmerndem Schmiedeeisen verleiht dem Ensemble eine geerdete, bodenständige Eleganz, die typisch für den Landhausstil ist. Der Eukalyptuskranz sorgt zugleich für einen Hauch von Lebendigkeit und frischer Natürlichkeit; seine getrockneten Blätter strahlen sanfte Grüntöne aus und fangen das Licht des Flurs auf eine warme, freundliche Weise ein.

Die Wände des Flurs sind in einem zarten Salbeigrün gestrichen, das Ruhe und Harmonie vermittelt. Dieser Farbton wirkt leicht, freundlich und gleichzeitig beruhigend, fast wie ein natürlicher Übergang von außen nach innen. Zusammen mit den Naturweiß-Tönen der Türrahmen und Leisten entsteht ein helles, offenes Bild, das sofort das Gefühl von Weite und Frische vermittelt.

Der Boden aus geöltem Dielenholz duftet dezent nach warmem Honigbraun und nach dem lebendigen Holz selbst. Bei jedem Schritt ertönt ein leises Knarren, das den Charakter des Hauses spürbar macht. Die Maserung der Dielen und die warme Farbnuance harmonieren perfekt mit dem Altholz des Hakenbretts und den natürlichen Basttaschen.

Kleine Details vervollständigen das Bild dieses einladenden Flurs. Ein geflochtener Korb für Schuhe, eine handgearbeitete Baumwolldecke auf einer kleinen Bank oder eine Glasvase mit frischen Zweigen setzen Akzente, die den Raum gleichzeitig funktional und dekorativ machen. Alles ist darauf ausgerichtet, eine Atmosphäre von Ruhe und Geborgenheit zu schaffen.

Dieser Flur ist weit mehr als ein Durchgangsraum. Er ist ein Ort des Ankommens, ein stiller Empfang, der mit natürlichen Materialien, weichen Farben und liebevoll ausgewählten Accessoires die Sinne beruhigt. Das Zusammenspiel von Salbeigrün, Naturweiß und warmem Honigbraun, von Altholz, Schmiedeeisen, Bast und Baumwolle erzeugt ein harmonisches Ensemble, das Wärme, Authentizität und ländliche Eleganz ausstrahlt. Jeder Gegenstand erzählt eine Geschichte, vom Eukalyptuskranz, der Erinnerungen an Spaziergänge durch grüne Wälder weckt, bis zum gelebten Holz der Dielen.

So wird der Flur zu einem Raum, der nicht nur funktional ist, sondern Willkommen heißt, den Tag sanft einleitet und den Geist auf das Ankommen einstimmt – ein perfektes Beispiel für die zeitlose Schönheit des Landhausstils.



Der Eingangsbereich in 10 verschiedenen Einrichtungsstilen – Vielfalt, Stil und Inspiration für jedes Zuhause

Der erste Eindruck ist ein Versprechen. Schon der Eingangsbereich verrät, was hinter den Türen wartet: ein Hauch von Persönlichkeit, ein Stil, der Haltung zeigt, ein Raum, der Geschichten flüstert.

Dieses Buch lädt Sie ein, den Flur nicht nur als Durchgang zu sehen, sondern als Bühne des Ankommens. Ob Landhaus oder Skandinavisch, Japandi oder Boho Chic, ob modern minimalistisch, klassisch elegant oder im Glanz des Art Déco – hier begegnen Sie Eingangsbereichen, die weit mehr sind als funktional.

Mit stimmungsvollen Texten, Farbideen und Materialkonzepten eröffnet dieses Coffee-Table-Book eine inspirierende Reise durch zwölf Stilwelten. Es zeigt, wie Herzlichkeit, Klarheit, Eleganz oder Freigeist schon an der Tür beginnen können – und wie sich Atmosphäre in wenigen Schritten verwandeln lässt.

Lassen Sie sich inspirieren, verweilen Sie zwischen den Seiten, und entdecken Sie, wie vielfältig das Gefühl von „Willkommen“ sein kann.